

Inhalt

Abbildungsverzeichnis — XIII

Abkürzungsverzeichnis — XV

Einleitung — 1

Einführung ins Thema — 1

These — 5

Forschungsstand — 7

Vorgehensweise — 18

Quellenbeschrieb — 22

Aufbau der Arbeit — 25

**1 Calvinisten und Barthianer: Die Neuauflage der protestantischen
Wirtschaftsethik als Nord-Süd-Gerechtigkeit (1964–1968) — 27**

1.1 Die Nord-Süd-Frage in der protestantischen Theologie der
Schweiz — 27

1.2 Die Mission übt Selbstkritik: Jacques Rossel — 35

1.3 Die Nord-Süd-Frage als Brücke zwischen Theologie und
Wirtschaftswissenschaften — 41

1.4 Die bürgerliche Schweiz und die UNCTAD — 46

1.5 Die „Erklärung von Bern“ von 1968 — 55

1.6 Roy Preiswerk und Christoph Eckenstein: das Institut africain in
Genf als neuer Knotenpunkt — 61

2 Von der Bewegung zur NGO (ca. 1968–1973) — 73

2.1 1968: Die Barthianer fordern von der Schweiz die Umsetzung der
UNCTAD-Forderungen — 73

2.2 1970: Eine Dritte-Welt-Konferenz im Bundeshaus: erste
Anpassungen — 78

2.3 Vom christlichen Ehrenamt über Frauenarbeit zur professionellen
Lohnarbeit — 86

2.4 Die internationale Vernetzung der Erklärung von Bern — 99

2.5 Vernetzung mit der Jugend- und Politbewegung — 107

2.6 Mit der UNCTAD-Doktrin gegen Nestlé: Ujamaa-
Pulverkaffee — 112

- 3 Vom Produkt zur Firma, von der Dritten Welt zur Umwelt (1973–1977) — 120**
- 3.1 „Die Abkopplung“: die Grenzen des Wachstums, Small is beautiful, Jute statt Plastik — **120**
 - 3.2 Internationale Organisationen und Unternehmen als neues Feindbild — **128**
 - 3.3 Der implizite Konsens zur Ablehnung von Privatinvestitionen in Entwicklungsländern — **134**
 - 3.4 Von der Dritten Welt zur Umwelt: die Neuausrichtung der Theologen der Anfangsjahre — **144**
 - 3.5 Bananenfrauen und Dritte-Welt-Läden: von der Systemkritik zum Konsum — **147**
 - 3.6 „Weniger nehmen“: Abschied von der Makroökonomie — **154**
 - 3.7 Die Schweizer Bergbauern: die Peripherie im Inland — **164**
 - 3.8 Entwicklungshilfe im Inland und die Gründung der Importgenossenschaft OS3 1977 — **176**
- 4 Von der Bewusstseinsbildung zum kleinbäuerlichen Rohstoff (1977–1984) — 182**
- 4.1 Die EvB und die OS3: Bücher und Nahrungsmittel — **182**
 - 4.2 Der Kleinbauer als gemeinsamer politischer Nenner: ein Bio-Gütesiegel 1981, die Futtermittelinitiative und die Kleinbauerninitiative — **194**
 - 4.3 Das Ende der Modernisierung: Allianz mit den Gewerkschaften, gegen Staudämme — **206**
 - 4.4 Parlamentarier im Dienste der Erklärung von Bern — **213**
 - 4.5 Für Protektionismus und Autarkie, gegen Freihandel und Grosskonzerne: das Fair-Trade-Konzept zu Beginn der 1980er-Jahre — **219**
- 5 Von „Trade, not Aid“ zu „Weniger nehmen“ — 232**
- 5.1 Die Professionalisierung der Fair-Trade-Bewegung — **232**
 - 5.2 Die Wachstumskritik überrollt Fair Trade: der Widerspruch wird übertüncht — **240**
 - 5.3 „Déjeuner en paix“: der Rückzug ins Private oder das Ende eines Protestzeitalters — **246**

Schlussbetrachtung: vom Handel zur Hilfe — 252

Annex: Die „Erklärung von Bern“ —	256
Die Erklärung von Bern —	256
 Quellen- und Literaturverzeichnis —	261
Archivquellen —	261
Publizierte Quellen —	261
Darstellungen —	264